

Die Rückkehr einer liebgewonnenen Auszeit

## Sommerfrische im Zillertal



Foto: Tiroi Werbung / Berger

Seinerzeit waren es die Erholungsaufenthalte auf dem Land, die die Städter aus den Gassen holten. So schrieb die Tiroler Volks- und Schützenzeitung im Jahre 1853: „Der Sommer treibt die Städter aus den staubigen Gassen, sie suchen dort die Frische des Landlebens auf, was freilich nicht immer gelingen will, da diese Flüchtlinge zu viel Stadt mitbringen.“ Die Städter liebten die Sommerfrische. Die bereiste Landbevölkerung erlebte den Beginn des Tourismus. Der deutsche Schriftsteller und Tirol-„Entdecker“ Ludwig Steub (1812–1888) machte den Begriff der Sommerfrische erstmals in seinen Büchern für ein deutsches Publikum populär.

Die Sommerfrische der vergangenen Jahrhunderte dürfte heuer ihre Renaissance erleben. Denn Urlaub in Österreich ist angesagt! Keine Flugreisen zu fernen Zie-

len. Corona hat uns einen Strich durch die Buchungen gemacht! Es wird heuer erstmals massive Einschränkungen in der Reisefreiheit geben. Aber ganz ehrlich, warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Sommerurlaub im Zillertal, das ist jetzt unser Auftrag, das Gebot für diesen Sommer und hoffentlich noch für die nächsten Jahre. Wenn der internationale Gast wegen der Reisebeschränkungen ausbleiben wird, dann sollten wir vermehrt auf den österreichischen Gast setzen. Das Zillertal ist als Tourismusregion prädestiniert, um mit einer aussichtsreichen, luftigen Sommerfrische in den Bergen den heimischen Gast zu beheimaten. „Hier wird Natur zum Genuss“ ist das Motto der Zillertal Werbung. Und genau da gilt es jetzt anzusetzen. Mit der Zillertalbahn, mit dem Rad, mit der Sommerbergbahn, hinein in das

Tal und hinauf in die Berge.

1.400 Kilometer Wanderwege, 1.200 Kilometer Bikerouten und 150 bewirtschaftete Hütten. Das Zillertal hat sehr viel zu bieten. Mit der All-inclusiv-Card für Bergbahn, öffentliche Verkehrsmittel und weitere Vorteilspartner reisen Herr und Frau Österreicher während ihrer ganz persönlichen Sommerfrische sogar noch umweltfreundlich.

Das Motto der Tourismusverantwortlichen in unserem Land muss heißen: „Tiroler Leidenschaft trifft die Lust auf Sommerfrische.“ Zillertaler Leidenschaft trifft die Lust auf den österreichischen Gast, der die Sommerfrische neu entdeckt. Ein großer Sprung von der seinerzeitigen Sommerfrische der Städter der vergangenen zwei Jahrhunderte in die Sommerfrische des Jahres 2020! Aus dieser Krise werden wir neue Kraft schöpfen,

einen Neubeginn schaffen und unser Zillertal weiterentwickeln.

Wir kriegen das hin!  
Ganz sicher. Und auch diesmal gilt, bleiben Sie gesund!



Foto: T. Anzenberger

*Gerda*

**Gerda Gratz**  
Chefredaktion

[gerda@zillertalerheimatstimme.at](mailto:gerda@zillertalerheimatstimme.at)